

Ulrich Gohl

Philippus und der Kämmerer

Ein Singspiel über Apostelgeschichte 8, 26–39

für Kinder- oder Jugendchor, Einzelstimmen, Sprecher
und Tasteninstrument

ad libitum mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten
(auch Orff-Instrumentarium)

Partitur

Vorbemerkung

Die Singspiele zu biblischen Texten sind für den gemeinsamen Gottesdienst von Kindern und Erwachsenen gedacht, aber auch für die verschiedensten Anlässe gemeinsamen Singens und Spielens; ihr Mitmachcharakter läßt die Grenzen zwischen jung und alt ohnehin durchlässig werden. Es empfiehlt sich, mit der kurzen Ansprache vor dem Singspiel ein Ansing (kein Einüben!) zu verbinden, das die Zuhörer für einzelne Lieder und Kehrverse des Singspiels gewinnen will. Dazu sollten Textblätter mit dem Ablauf des Singspiels verteilt werden (diese lassen sich mit den Kopiervorlagen leicht anfertigen, die beim Verlag bestellt werden können). Kulissen und Verkleidung sind für das Spiel eine Hilfe. Wichtig für das Gelingen ist die Textbeherrschung durch die Kinder. Sie ermöglicht ein unbefangenes Singen und Spielen. Die Verteilung der Aufgaben auf Einzelstimmen, Chorgruppen und Gesamtchor bringt eine weitere Erleichterung. Das Singspiel kann abgeändert, gekürzt oder ergänzt werden, je nach dem Rahmen der Veranstaltung oder der vorhandenen Möglichkeiten. So läßt sich ein gereimter Sprechertext ganz oder teilweise durch eine freie Ansprache, eine Nacherzählung, eine Meditation oder ein Gebet ersetzen.

Auch für die musikalische Darstellung gilt hinsichtlich Einrichtung und Instrumentierung, daß die jeweils gegebenen Möglichkeiten genutzt werden. Die Besetzung kann Synthesizer, Gitarre, Schlagzeug, Blas- und Streichinstrumente und Orffsches Instrumentarium umfassen, sie kann aber auch auf ein Tasteninstrument reduziert werden. Priorität hat immer der gesungene Text.

Das Singspiel *Philippus und der Kämmerer* ist für das Vorbereitungsheft zum Bibelsonntag 1974 *Bibel weltweit* entworfen worden und für die Themenbereiche „Bibel“ und „Mission“ gedacht. Kernstück ist die Nr. 9, in der die Frage des Kämmerers nach der Bedeutung der Schrift nicht nur durch die Auslegung des Philippustextes, sondern auch durch die Melodie „O Lamm Gottes“, die im ganzen Abschnitt anklingt, beantwortet wird.

Titelgestaltung:
Doris Maier 1994
Tempera-Farbstifte
Kreative Werkstatt, Stetten

Anregungen für eine Aufführung

Der Chor hat reichlich Gelegenheit, das Geschehen lebendig auszuspielen, etwa so:

Nach dem Eingangslied Nr. 1 setzen sich die Kinder auf den Boden. Philippus steht mit einem Bündel allein da. Bei Nr. 3 stehen die Kinder gruppenweise auf, entsprechend dem Rhythmus der Aufbruchsmotive; sie gehen auf Philippus zu, um ihn zu verabschieden und geleiten ihn ein Stück weit. Bei Nr. 5 nehmen sie ihn in die Mitte und ermuntern ihn, nicht aufzugeben. Bei Nr. 7 stehen die Kinder am Straßenrand, die Staatskarosse bewundernd; bei den Strophen 3–5 können Einzelstimmen sich erklärend an die Zuschauer wenden. Bei Nr. 9 unterstützt der Chor das Agnus-Dei-Motiv der Gemeinde und die Auslegung des Philippus. In Nr. 11 sendet er den Kämmerer aus und winkt ihm nach.

Eine Staatskarosse anzufertigen, dürfte nicht allzu schwer sein. Die Pferde werden von Kindern mit festlich wippendem Mähnschmuck dargestellt (auch im Stehen in vibrierender Bewegung), um die Knöchel tragen die Pferde Glöckchen. Zum Kämmerer gehören mindestens ein Kutsher und ein Herold. Die Schriftrolle darf nicht zu klein sein.

Zum Ansing eignen sich Nr. 1 (13) und Nr. 9, 1 + 2.

Für eine Aufführung dieses Singspiels sind Chorpartituren in Chorstärke zu erwerben. Öffentliche Aufführungen (auch gottesdienstliche) sind bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301 240) anzumelden, auch wenn Aufführungsgebühren durch GEMA-Pauschalverträge von Kirchen, Verbänden und Schulen gedeckt sind.

Zu diesem Singspiel liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (CV 12.557), Chorpartitur (CV 12.557/05), Textblatt für die Gemeinde (CV 12.557/08), Gitarre/Baß (CV 12.557/11), Instrument (CV 12.557/21).

Philippus und der Kämmerer

Apostelgeschichte 8, 26–39

1. Lied

Ulrich Gohl

Instrumente

Alle und Gemeinde

1. Dein Wort hat uns ge - ru - fen, dein Wort ruft die Welt, dein
2. Dein Wort ist uns er - schie - nen, es trägt dein Ge - sicht: kehrt
3. Dein Wort ist un - ter - schrie - ben, denn Jesus litt und starb und
4. Sagt die - se Bot - schaft wei - ter, ver - schwei - get sie nie

F B \flat C Am 7 Dm Gm 7 C F C

5

Wort er - rei - che, die stets zu uns hält.
un - ter - le - ben, und fürch - tet euch nicht!"
r - ich - tan - den, nehmt, was ich er - warb."
s - zu - sei - Wor - te, hält, was er ver - spricht.

C Am 7 B \flat Gm 7 Am Dm

2. Sprecher

Eine gute Gemeinde – so fängt's an –
verliert plötzlich ihren besten Mann,
den Apostel, der sie gegründet hat.
Gott spricht zu ihm: „Verlaß die Stadt!
Auf, in die Wüste zieh hinein!
Laß deine Brüder Brüder sein!"

3. Lied

Bewegt **Instrumente**

Phi - lip-pus, mach dich auf, mach dich auf, mach dich auf! Phi - lip-pus, mach dich

F B \flat B \flat /C F Cm 7 F B \flat B \flat /C

8

auf, mach dich auf, mach dich auf! Phi - lip - pus, mach dich auf, mach dich auf, mach dich

F Cm 7 F B \flat B \flat Cm 7

14

auf! Phi - lip-pus, mach dich auf, mach dich auf, mach dich auf!

F B \flat B \flat /C F Cm 7 F F B \flat

1. Sollst mein Wort sa - gen,
2. Sollst Kampf nicht scheu - en,
3. Will auch im Lei - den

den Frie-den wa - gen und Hoff-nung tra - gen. Mach dich auf! Sollst mein Wort sa - gen,
 will Mut ver - lei - hen und Kraft er - neu - en. Mach dich auf! Sollst Kampf nicht scheu - en,
 dich stets be - glei - ten, den Weg be - rei - ten. Mach dich auf! Will auch im Lei - den

C⁷ Am⁷ B^b Gm⁷ C⁷/sus⁴ C⁷ F B^b

den Frie-den wa - gen und Hoff-nung tra - gen. Drum mach dich auf! Phi-
 will Mut ver - lei - hen und Kraft er - neu - en. Drum mach dich auf! Phi-
 dich stets be - glei - ten, den Weg be - rei - ten. Drum mach dich auf!

Em^{7/5} Am⁷ Gm⁷ C⁷/sus⁴ C⁷ F F

4. Sprech

Der Jünger steht nach kurzer Zeit
 am neuen Arbeitsplatz bereit.
 Glutheiß die Straße. Er steht allein.
 Und das soll Gottes Auftrag sein!?
 „Was hast du, Herr, mit mir im Sinn,
 daß ich hierher geraten bin?“

5. Lied

Bewegt Instrumente

Phi - lip-pus, gib nicht auf, gib nicht auf, gib nicht auf! — Phi - lip-pus, gib nicht

F B \flat B \flat /C F Cm 7 F B \flat B \flat /C

8

auf, gib nicht auf, gib nicht auf! Phi - lip-pus, gib nicht auf, gib nicht auf, gib nicht

F Cm 7 F B \flat B \flat /C F Cm 7

14

auf! — Phi - lip-pus, gib nicht auf, gib nicht auf, gib nicht auf!

1. Ich will dich sen - den,
2. Nicht ein - sam ste - he,
3. Sollst mein Wort brin - gen,

F B \flat B \flat /C F Cm 7 F F B \flat

zu dir mich wen - den, die Not be - en - den. Gib_ nicht auf! Ich will dich sen - den,
 nicht dich nur se - he, auf mein Wort ge - he. Gib_ nicht auf! Nicht ein - sam ste - he,
 wirst mir lob - sin - gen. Dir wird's ge - lin - gen! Gib_ nicht auf! Sollst mein Wort brin - gen,

C⁷ Am⁷ B^b Gm⁷ C^{7/sus4} C⁷ F F B^b

zu dir mich wen - den, die Not be - en - den. Drum gib_ nicht auf! Phi-
 nicht dich nur se - he, auf mein Wort ge - he. Drum gib_ nicht auf! Phi-
 wirst mir lob - sin - gen. Dir wird's ge - lin - gen! Drum gib_ nicht auf!

Em^{7/b5} Am⁷ Gm⁷ C^{7/sus4} C⁷ F F

6. Sprech

Noch scheint die StraÙe trostlos leer.
 Da - sieh! Ein Wagen braust daher.
 Ausländische Flagge, fremde Macht,
 vornehme Diener! Welche Pracht!
 Wer in der Staatskarosse fährt,
 ist seinem Herrn bestimmt viel wert.

7. Lied

Zügig Instrumente

1. Macht Platz für den Mann aus
 2. Er ist der er - ste
 3. Doch dürft ihr nicht das
 4. Er sucht nach sei - nes
 5. Doch fand er kei - nen
 6. Wer hilft dem Mann aus

F Cm⁷ F C F C F F/A

4

A - fri - ka, macht Platz dem frem - den Mann! Er ist als eu - er
 Mann im Staat, ge - ach - tet und be - kannt. Kan - da - ze hört auf
 Äuß - re sehn, nicht tum, Eh - re, Geld. Nur dann könnt ihr ihn
 Le - bens Sinn, ne - mung und - stand. Drum brach er auf zum
 Frie - den dort er ei - ne Kauf - er - wirbt sich das Pro -
 A - fri - ka be - kann - ten? Er ist als eu - er

B^b C F/A C Dm C/E F C F B^b Gm⁷ C F

8

Bru - der da, nehmt ihn als Bru - der an!
 sei - nen Rat, die Kö - ni - gin im Land.
 recht ver - stehn, seht ihr auch, was ihm fehlt.
 Tem - pel hin ins fer - ne Heil' - ge Land.
 phe - ten - wort und schlägt die Bi - bel auf.
 Bru - der da, nehmt ihn als Bru - der an!

B^b Gm⁷ C F B^b Gm⁷ F/C C⁷ F Cm⁷ F

1.-5. 6.

8. Sprecher

Philippus wird zum Weggefährten,
läuft neben der Kutsche und den Pferden
im Staub geduldig seine Bahn.
Fragt schließlich: ob er verstehen kann,
was er in seinen Schriften liest?
„Steig ein, wenn du drin kundig bist!“

9. Lied

Ruhig

Philippus

5. Je-sus muß-te ster - ben, un - säg-lich Lei-den tra - gen,
6. Je-sus muß-te le - ben. Gott will den Tod be - zwin - gen.

Kämmerer

3. Ich kann das nicht ver-ste-hen. Von wem steht das ge-schrie-ben?
4. Kann das für mich auch gel-ten, was er tat, wie - le?

Die Schrift

Mit Gemeinde

1. Ei-ner muß - te ster - ben, un - säg-lich Lei-den tra - gen,
2. Ei-ner muß - te le - ben. Gott will den Tod be - zwin - gen.

Am Em Am Em F Dm⁷ G Em⁷

5

muß - te ster - ben, und kei - ner hört ihn kla - gen.
muß - te le - ben, für al - le Frie - den brin - gen.

Ist's wirk-lich so ge-sche-hen?
Ver - än - dert sind dann Wel - ten, Ist's nur ein Traum ge-blie-ben?
und ich, ich bin am Zie - le.

ei - ner muß - te ster - ben, und kei - ner hört ihn kla - gen.
Ei - ner muß - te le - ben, für al - le Frie - den ge - ben.

Am Em Am Em F Dm⁷ G C

Strophe 1+2: Die Schrift (ohne Kämmerer und Philippus)

Strophe 3+4: Zusammen mit Strophe 1+2: Der Kämmerer befragt die Schrift

Strophe 5+6: Zusammen mit Strophe 1+2, 3+4: Philippus erklärt die Schrift.

10. Sprecher

Philippus sagt, was mit Christus geschehn.
 „Von ihm aus mußt du die Schrift verstehn!
 Er ist's, der dir den Weg freigibt,
 den Weg zum Vater, der dich liebt.
 Er ist dein Herr! Kannst du dies fassen?
 Dann kannst du dich gleich taufen lassen!"

11. Lied

Bewegt Instrumente

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (Bb). It consists of three systems of staves. The first system (measures 1-6) features a vocal line and a piano accompaniment. The second system (measures 7-12) continues the vocal and piano parts. The third system (measures 13-18) concludes the piece with a key change to 3/4 time. A large, stylized watermark 'CANTUS' is overlaid on the score.

Chorus lyrics:

Nun Käm'm'-rer, mach dich auf, mach dich auf, mach dich auf!

Chorus lyrics (continued):

Kä auf, mach dich auf, mach dich auf! Nun Käm'm'-rer, mach dich auf, mach dich

Chorus lyrics (final):

auf, mach dich auf! — Nun Käm'm'-rer, mach dich auf, mach dich auf, mach dich auf!

Chord progression (F, Bb, Bb/C, F, Cm7):

1. Hast du's ver - nom - men: Bist an - ge - nom - men, ans Ziel ge - kom - men!
 2. Du sollst dich re - gen und wei - ter - ge - ben das Wort vom Le - ben.
 3. Sollst heim-wärts rei - sen, auch dort mich frei - sen und Ret - ter hei - ßen.

F B \flat C 7 Am 7 B \flat Gm 7

Mach dich auf! Hast du's ver - nom - men Bist an - ge - nom - men,
 Mach dich auf! Du sollst dich re - gen und wei - ter - ge - ben
 Mach dich auf! Sollst heim-wärts rei - sen, auch dort mich frei - sen

C 7 /sus4 C 7 F B \flat Em 7 / \flat 5 Am 7

ans Ziel ge - kom - men. Drum mach dich auf! Nun
 das Wort vom Le - ben. Drum mach dich auf! Nun
 und Ret - ter hei - ßen. Drum mach dich auf!

Dm 7 Gm 7 C 7 /sus4 C 7 F F

12. Sprecher

Nun ist der Kämmerer Gottes Kind,
 wie wir's durch Tauf' und Glauben sind.
 Er hat die Bibel in der Hand,
 bringt sie ins ferne Heimatland.
 Fröhlich er seine Straße zieht.
 Sogar der Kutscher singt ein Lied.

13. Lied

Instrumente

Alle und Gemeinde

1. Dein Wort hat uns ge - ru - fen, dein Wort ruft die
 2. Dein Wort ist uns er - schie - nen, es trägt die Ge -
 3. Dein Wort ist un - ter - schrie - ben, denn Jesus hat und
 4. Sagt die - se Bot - schaft wei - ter, V - schwei - get sie

F C Am Dm Gm⁷ C

4

Wen's Wort bringt dei - ne Treu - e, die stets zu uns hält.
 sieht: „Kehrt um, denn ihr sollt le - ben, und fürch - tet euch nicht!“
 starb und ruft: „Ich bin er - stan - den, nehmt, was ich er - warb.“
 nicht! Gott steht zu sei - nem Wor - te, hält, was er ver - spricht.

F C F C Am⁷ B \flat Gm⁷ Am Dm

L 5432